



Erinnerungen

an das

alte Schloß Frauenstein.

Zu den wohlerhaltensten, umfangreichsten und großartigsten vaterländischen Burgruinen gehört unstreitig die zu **Frauenstein** zwischen Freiberg und Altenberg, welche von den Touristen, Natur- und Alterthumsfreunden gern besucht wird und leicht besteigbar ist.

Nah bei der Stadt auf einer Anhöhe gelegen, etwa 2100 Fuß über der Meeresfläche, bieten ihre uralten Thürme eine außerordentlich schöne Fernsicht dar. Bei reiner Luft erblickt von hier aus das Auge nach Norden zu den etwa 16 Stunden weit entfernten Kulmburg bei Dschak, die Gegend von Rössen und Lommatsch; näher den Grillenburger Wald, dahinter einige Weinbergshöhen zwischen Dresden und Meissen, selbst preussisches Gebiet bei Mühlberg und Elsterwerda; östlicher und näher den Windberg im Plauenschen Grunde; weithin den Keulen- oder Augustusberg bei Königsbrück, die Pulsnitzer Höhen, den Borsberg bei Pillnitz; dahinter die Gegend von Stolpen und den Baltenberg bei Bischofswerda; näher den Wilischberg, den Höhenzug bei Schmiedeberg, die schwarze Tellkuppe, den kahlen Berg bei Altenberg; südlich den böhmischen Lichtwaldstein, die großen Waldungen bei Rechenberg und Einsiedel, einzelne Punkte um Sayda, Purschenstein und Katharinenberg; dahinter den Hasberg hinter Sebastiansberg; westlicher die Riesen des Erzgebirges: den

Hist. Saxon.

H.

224^m 50.